

# Methoden Der Empirischen Sozialforschung

Grenzen der empirischen Sozialforschung  
 Methoden der empirischen Sozialforschung  
 Methoden der empirischen Sozialforschung in der praktischen Theologie  
 Grundlagen und Methoden  
 e. Einf  
 Methoden der empirischen Sozialforschung. Das Interview  
 Empirische Sozialforschung  
 Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung  
 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung  
 (Vorlesungsskriptum)  
 Assessing the Quality of Survey Data  
 Forschungsethik. Anspruch an Methoden der empirischen Sozialforschung  
 Methoden der empirischen Sozialforschung in den Sportwissenschaften  
 Empirische Sozialforschung  
 Grundlagen, Methoden, Anwendungen  
 Methoden der empirischen Sozialforschung  
 Methoden der empirischen Sozialforschung und ihr Einfluss auf Web Surveys. Die Wirkung von Fragebogenelementen  
 Methoden der empirischen Sozialforschung, unter Mitarbeit von K. Baumgartner  
 Wo liegen die Grenzen der empirischen Sozialforschung, insbesondere bei einem standardisierten Fragebogen?  
 Eine anwendungsorientierte Einführung in die qualitative und quantitative Sozialforschung  
 FAQ Methoden der empirischen Sozialforschung für die Soziale Arbeit und andere Sozialberufe  
 Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung  
 Methoden der empirischen Sozialforschung  
 Modelle u. Methoden der Datenerhebung u. Datenauswertung  
 Empirische Sozialforschung und ihre Methoden. Voraussetzungen, Ablauf, wichtige Begriffe  
 Konzepte, Methoden, Analysen  
 Methoden-Lexikon für die Sozialwissenschaften  
 Ilmes-Internet-Lexikon der Methoden der empirischen Sozialforschung  
 Handbuch der empirischen Sozialforschung: Grundlegende Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung  
 Methodik der empirischen Forschung  
 Methoden der empirischen Sozialforschung für PlanerInnen und ArchitektInnen  
 Empirische Methoden für soziale Berufe  
 Empirische Sozialforschung  
 Grundlagen der Empirischen Sozialforschung  
 Methoden der empirischen Sozialforschung  
 Einführung in die Methoden der empirischen Soziologie  
 Empirische Sozialforschung. Können sich qualitative und quantitative Methoden sinnvoll ergänzen?  
 Methodologie und Methoden empirischer Sozialforschung  
 Das Agent Based Modeling als Methode der empirischen Sozialforschung. Anwendungsfelder und Problembereiche

*Methoden Der Empirischen Sozialforschung*

Downloaded from [ftp.wvtq.com](http://wvtq.com) by guest

## TORRES BRIA

**Grenzen der empirischen Sozialforschung** GRIN Verlag  
 Methoden der empirischen SozialforschungHandbuch Methoden der empirischen SozialforschungSpringer-Verlag  
 Methoden der empirischen Sozialforschung De Gruyter Oldenbourg  
 Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Ethik, Note: 2,0, Universität Bremen, Sprache: Deutsch, Abstract: Forschungsethik ist ein unausweichlicher Bestandteil jener Forschungsfelder, welche Menschen zur Gewinnung von Daten und wissenschaftlicher Erkenntnisse benötigt. Dies trifft auch auf Felder über die der medizinischen Forschung hinaus zu, wie zum Beispiel in denen der Sozial- und Gesundheitswissenschaften, welche sich unter anderem an qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung bedienen, um solche Erkenntnisse zu erlangen. Aufschluss darüber soll diese Arbeit geben und über die Notwendigkeit oder sogar Verpflichtung gegenüber sich selbst und seinen Probanden geben, sich ethisch korrekt zu verhalten. So befasst sich laut Schnell & Heinritz die Forschungsethik mit der Frage, welche ethisch relevanten Einflüsse die Intervention eines Forschers den Menschen zumuten könne, mit oder an denen der Forscher forscht. Sie befasse sich zudem mit den Maßnahmen, die zum Schutz der an einer Forschung teilnehmenden Personen unternommen werden solle, sofern dieses als Notwendigkeit erscheine.  
 Methoden der empirischen Sozialforschung in der praktischen Theologie Methoden der empirischen SozialforschungHandbuch Methoden der empirischen Sozialforschung  
 Das Buch gibt einen umfassenden und dringend benötigten, lexikalischen Überblick zu den Methoden der empirischen Sozialforschung.  
 Grundlagen und Methoden GRIN Verlag  
 Diese Neuausgabe behandelt grundlegende Methoden der modernen empirischen Sozialforschung. Die Vor- und Nachteile der einzelnen Untersuchungstechniken werden kritisch herausgearbeitet und an zahlreichen Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Im Mittelpunkt dieses Lehrbuchs stehen: Untersuchungsplanung - Stichproben - Messung und Skalierung von Einstellungen - Querschnitts-, Panel- und Kohortenstudien - experimentelle und quasieperimentelle Designs - persönliche, telefonische, schriftliche und Online-Befragung - Inhaltsanalyse - Feldexperimente und weitere Methoden der Datenerhebung - Datenanalyse. Die Kenntnis dieser Methoden, die praktisch in allen sozialwissenschaftlichen Disziplinen verwendet werden, aber auch in der Markt-, Meinungs-, Wahl- und Medienforschung sowie in den statistischen Ämtern,

ist unerlässlich für jeden, der sich mit Daten und Zahlen gesellschaftlicher Entwicklungen und Zusammenhänge auseinandersetzt. (Quelle: [www.buch.ch](http://www.buch.ch)).  
 e. Einf Springer-Verlag  
 Studienarbeit aus dem Jahr 2018 im Fachbereich Sozialwissenschaften allgemein, Note: 1,3, Internationale Fachhochschule Bad Honnef - Bonn, Sprache: Deutsch, Abstract: Dei vorliegende Hausarbeit beschäftigt sich mit dem Unterschied zwischen der quantitativen und der qualitativen Empirischen Forschung und der Frage, wann welche der beiden Methoden sinnvoll zum Einsatz kommen kann. In der empirischen Wissenschaft geht es um die systematische Entdeckung von neuen Erkenntnissen. Die empirische Forschung verfolgt also das Ziel, Daten und Erkenntnisse mit Hilfe von wissenschaftlichen Forschungsmethoden zu erlangen und diese an der Wirklichkeit zu überprüfen. Um dieses Ziel verwirklichen zu können, gibt es in der Forschung zahlreiche Wege und Forschungsmethoden. Charakterisieren lassen sich die vielen vorhandenen Forschungsmethoden in die quantitative und qualitative Forschung. Grob unterscheiden sich diese beiden Forschungsrichtungen innerhalb ihrer Forschungsinstrumente und Methoden zur Datenerhebung, sowie in den Auswertungsverfahren und Analyseverfahren. Doch wann gilt welche Forschung für angemessen? Darüber wird abschließend Stellung bezogen werden.  
**Methoden der empirischen Sozialforschung. Das Interview** VS Verlag für Sozialwissenschaften  
 Studienarbeit aus dem Jahr 2021 im Fachbereich Soziologie - Methodologie und Methoden, Note: 1,3, AKAD University, ehem. AKAD Fachhochschule Stuttgart, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Finalziel der Arbeit ist die übersichtliche Darstellung des Agent Based Modeling als Methode der empirischen Sozialforschung. Teilziele dessen sind es, die Merkmale, populären Anwendungsfelder und typische Problembereiche des Agent Based Modeling zu erarbeiten und zu beschreiben. Die empirische Sozialforschung spielt eine besondere Rolle bei der Erkenntniserlangung von menschlichem Verhalten und gesellschaftlichen Phänomenen. Soziologische Theorien sollen ihre Grundlage immer in der Analyse der Wirklichkeit haben. Eine Methode und damit ein methodisches Vorgehen ist zwingend notwendig, um die Ergebnisse und den Weg zu diesen Ergebnissen Dritten verständlich und überprüfbar darzustellen. Die Untersuchung von Sachverhalten soll strukturiert, wissenschaftlich und nachvollziehbar sein. In der empirischen Sozialforschung gibt es eine Vielzahl von verschiedenen Methoden, die zur Lösung verschiedener Probleme verhelfen. Beispiele hierfür sind die Soziale Netzwerkanalyse, die Netnografie und das Agent Based Modeling.  
**Empirische Sozialforschung** Springer-Verlag

1. Einige methodologische Voraussetzungen der empirischen Sozialforschung.- 1. Die Begriffe in der Sozialforschung.- 2. Definition von Begriffen.- 3. Operationalisierung von Begriffen.- 4. Die Probleme von Gültigkeit und Zuverlässigkeit.- 5. Soziologische Fragestellungen.- 2. Das Messen.- I. Die Grundlagen des Messens.- 1. Die formalen Eigenschaften von Daten.- 2. Die Prinzipien des Messens.- 3. Die verschiedenen Meßniveaus.- 4. Indikatoren.- 5. Indizes.- II. Skalierungsverfahren.- 1. Die Skala als Meßinstrument.- 2. Rangordnung und Paarvergleich.- 3. Das Polaritätsprofil.- 4. Thurstones Metho.  
**Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung** Springer-Verlag  
 Studienarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Soziologie - Methodologie und Methoden, Note: 2,7, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Sprache: Deutsch, Abstract: Im ersten Teil der vorliegenden Arbeit werden Merkmale empirischer Sozialforschung sowie die Unterschiede zwischen den quantitativen und qualitativen Verfahren dargelegt. Im Folgenden werden drei Formen der Protokollierung empirischer Daten wie narratives Interview, Experteninterview und offenes Leitfadentinterview sowie deren Merkmale erörtert. Darauf aufbauend werden die Auswertungsmethode Objektive Hermeneutik und deren Merkmale dargestellt. Abschließend wird anhand eines selbst durchgeführten Experteninterviews der eigene Lernprozess beschrieben.  
**Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung** SAGE  
 Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Soziologie - Methodologie und Methoden, Note: 1,7, Universität Osnabrück, Veranstaltung: Methodologie und Methoden empirischer Sozialforschung, 9 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Anmerkungen: ...am Beispiel der Evaluation einer Internetseite., Abstract: Diese Arbeit hat insofern einen interdisziplinären Ansatz, als sie ausgehend von dem sportwissenschaftlichen Seminar "Grundlagen und Methoden empirischer Sozialforschung in der Sportwissenschaft" im Fach Soziologie als Leistungsnachweis Anerkennung sucht. Dabei lasst der Autor die Ergebnisse des Seminars in Teilen zur Veranschaulichung in die Arbeit mit einfließen. Da es Ziel des Seminars ist, Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung zu vermitteln, somit den praktischen Nutzen zu betonen, wird in dieser Ausarbeitung genauer auf die Methodologie eingegangen, also gewissermassen erkenntnistheoretische Vorüberlegungen zu den Methoden angestellt."  
 (Vorlesungsskriptum) Springer-Verlag  
 Das Standardwerk zur empirischen Sozialforschung, grundlegend überarbeitet und didaktisch aufbereitet in der 13. Auflage. Ausgehend von wissenschaftstheoretischen Fragen werden alle

relevanten Schritte des realen Forschungsprozesses detailliert und anwendungsnah erklärt sowie Unterschiede zur qualitativ-interpretativen Perspektive aufgezeigt. Das Buch eignet sich sowohl zu einem tiefergehenden Verständnis als auch zum Einstieg ohne Vorkenntnisse in die empirische Sozialforschung. *Assessing the Quality of Survey Data* Springer-Verlag

Dieses Buch ist eine Einführung in Methodologie, Methoden und Praxis der empirischen Sozialforschung. Die Methoden werden ausführlich dargestellt und an zahlreichen Beispielen aus der Forschung erläutert. Damit leitet das Buch nicht nur zur kritischen Lektüre vorhandener Untersuchungen, sondern ebenso zu eigener Forschung an.

Forschungsethik. Anspruch an Methoden der empirischen Sozialforschung Springer-Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Soziologie - Methodologie und Methoden, Note: 2,0, Universität Bremen (Soziologie), Veranstaltung: Befragungseffekte und kognitionspsychologische Grundlagen des Antwortverhaltens, Sprache: Deutsch, Abstract: Eine Möglichkeit, repräsentative, wissenschaftliche Aussagen über Phänomene in der Bevölkerung oder in Teilen von ihr treffen zu können, ist die Statistik. Die von ihr gelieferten Ergebnisse sind nicht nur für die Weiterentwicklung der Wissenschaft, sondern auch für die Wirtschaft und Gesellschaft und Teilen von ihr, wie „Parteien, Verbände, Gewerkschaften“ von erheblicher Bedeutung. Doch nicht nur in den Medien, oder in der öffentlichen Meinung treten immer wieder Probleme der Glaubwürdigkeit und Genauigkeit der Ergebnisse und ihrer Interpretation auf auch die Wissenschaft beschäftigt sich zur Erklärung und anschließendem Vermeiden von beeinflussenden Faktoren mit den Methoden der Statistik. Der Zugriff auf zweifelhafte Statistiken scheint einfacher, als der zu seriösen, weshalb Sprüche wie „glaube nur der Statistik, die du selbst gefälscht hast“ Anklang finden. Hinzu kommt auch, dass wissenschaftliche Methoden für das Durchführen oft nicht bekannt sind, oder beachtet werden, weder von Autoren, noch den Konsumenten der Statistiken. Befragte können durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst werden, weshalb die Methoden bei der Umfragedurchführung, je nach Fall, auch eine entscheidende Rolle für die Umfrageergebnisse spielen können. Nicht nur der Befragende, oder (andere) Befragte, auch die Wahrnehmung(en) der Frageformulierung und -reihenfolge, Fragebogenelemente und die Skalierung, bzw. das Antwortformat, oder allgemein das Umfrageklima nehmen Einfluss auf das Antwortverhalten und/oder Abbruchquoten des Umfrageteilnehmers. Dieser Einfluss kann ausschließlich individueller Natur sein und sich durch irrational erscheinende Handlungen äußern, deren mögliche Ursache in der psychosoziale Disposition, oder dem Habitus, nach Pierre Bourdieu des Individuums liegt, oder zu einem allgemein zutreffenden und somit messbaren Phänomen werden. Die Hausarbeit wird anhand von bereits durchgeführten und ausgewerteten online Umfragen die Effekte von Erwartungen an die Fragebogen- und Aufgabenlänge, von Layout und Bildern, Farbwirkung, Gruppierung von Fragebogenelementen und Skalenlayout skizzieren.

*Methoden der empirischen Sozialforschung in den Sportwissenschaften* UTB

Die grundlegende Überarbeitung und umfangreiche Erweiterung von Empirische Sozialforschung für die Soziale Arbeit führt leicht verständlich in die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung ein. Das Lehrbuch vermittelt das notwendige methodische Basiswissen für Studierende der Sozialen Arbeit und anderer sozialer Berufe in einer Weise, die Lust am Thema bereiten und zur eigenen empirischen Forschungsarbeit ermutigen soll. Die inhaltliche Systematik des Buches orientiert sich an der Unterscheidung von quantitativem und qualitativem Paradigma, um beide Empirie-Welten für die Sozialarbeitsforschung produktiv nutzbar zu machen. Ausgehend von diesen zwei grundsätzlichen erkenntnistheoretischen Zugangsweisen werden die Vielfalt der Designs und Forschungsmodelle, sowie die verschiedenen Auswahl-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden vorgestellt. Daran anschließend bietet der exemplarische Nachvollzug dreier Forschungsprojekte den Studierenden Einblick in die konkrete Praxis empirischer Sozialforschung und einen Leitfaden für die Realisierung eigener Projekte. Angeregt durch das zunehmende Interesse an quantitativer Methodik wurde das Buch um eine ausführliche Einführung in die grundlegenden quantitativen Erhebungs- und statistischen Auswertungsverfahren erweitert. *Empirische Sozialforschung* Springer-Verlag

This is a book for any researcher using any kind of survey data. It

introduces the latest methods of assessing the quality and validity of such data by providing new ways of interpreting variation and measuring error. By practically and accessibly demonstrating these techniques, especially those derived from Multiple Correspondence Analysis, the authors develop screening procedures to search for variation in observed responses that do not correspond with actual differences between respondents. Using well-known international data sets, the authors exemplify how to detect all manner of non-substantive variation having sources such as a variety of response styles including acquiescence, respondents' failure to understand questions, inadequate field work standards, interview fatigue, and even the manufacture of (partly) faked interviews. *Grundlagen, Methoden, Anwendungen* GRIN Verlag

Sozialwissenschaftliche Methoden wie Befragungen, Beobachtungen und Inhaltsanalysen kommen in der Marktforschung, bei Studien zur Zeitgeschichte, in der Stadtplanung und in der Kommunikationsforschung zum Einsatz. Erst recht werden sie von Soziologen und empirisch arbeitenden Politikwissenschaftlern benötigt. Egal, ob im Rahmen der Evaluation eines Präventionsprogramms oder für die Erhebung des Gesundheitsverhaltens oder für eine Studie zur sozialen Mobilität, die sichere Handhabung des sozialwissenschaftlichen Instrumentariums ist stets die Voraussetzung, um belastbare Ergebnisse zu erzielen. Das Buch stellt wichtige Informationen für die Anwender und Entwickler dieser Instrumente zur Verfügung. Es behandelt die theoretischen Grundlagen der Methoden, die Schritte bei der Konzipierung und Umsetzung eines Projekts, die vielfältigen Varianten der Datenerhebung, die bei der Auswahl der Untersuchungseinheiten einzusetzenden Methoden ebenso wie die Prinzipien, die bei der Auswertung und Dokumentation der Befunde zu beachten sind. Mithilfe zahlreicher Beispiele gelingt eine besonders anschauliche Darstellung. In der vierten, aktualisierten Auflage hat im Rahmen der Auswahlverfahren nun auch das River Sampling Eingang gefunden, werden verstärkt auch digitale Methoden vorgestellt sowie vor dem Hintergrund der neuen Datenschutzverordnung auch die Forschungsethik und der Datenschutz aktualisiert.

**Methoden der empirischen Sozialforschung** GRIN Verlag

Obwohl sich die Beiträge zur qualitativ-empirischen Sozialforschung derzeit großer Aufmerksamkeit erfreuen, lassen sich noch immer Lücken im Hinblick darauf erkennen, inwieweit die geplanten Anwendungen sachhaltig sind und Erkenntnisfortschritte ermöglichen. Diesem Mangel will dieser Band entgegenreten.

**Methoden der empirischen Sozialforschung und ihr Einfluss auf Web Surveys. Die Wirkung von Fragebogenelementen** GRIN Verlag

Die Autoren führen in 35 Beiträgen Wissen aus einem breiten Spektrum von selbst durchgeführten Projekten und aus Erkenntnissen der Literatur zusammen. Hier werden die Erfahrungen der empirischen Arbeit von zwei Graduiertenkollegs an der Universität zu Kiel ausgewertet. Durch eine sorgfältige Begutachtung haben die Herausgeber ihre methodische Erfahrung einfließen lassen. Jeder Beitrag ist so aufgebaut, dass ein Überblick über die jeweilige Fragestellung gegeben und weiterführende Literatur bereitgestellt wird. Die 3. Auflage wurde um 7 neue Beiträge erweitert.

**Methoden der empirischen Sozialforschung, unter Mitarbeit von K. Baumgartner** Springer-Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Pädagogik - Wissenschaft, Theorie, Anthropologie, Note: 1, Universität Wien, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit entstand im Rahmen einer Lehrveranstaltung zur Wissenschaftstheorie und bildungswissenschaftlichen Forschungsmethodik. Im Zuge einer Gruppenarbeit wurde von den Verfasserinnen ein Referat zu dem Thema „Voraussetzungen und Ablauf empirischer Sozialforschung“ erstellt, welches nun die Grundlage dieser Seminararbeit darstellt. Die übergeordnete Fragestellung, die im Verlauf der Arbeit geklärt werden soll, lautet: Welche methodologischen Voraussetzungen braucht die empirische Sozialforschung und welchen Ablauf sollte, unter Berücksichtigung der im Vorfeld getroffenen Bedingungen, ein Forscher bzw. eine Forscherin während der empirischen Forschung einhalten? In der empirischen Sozialforschung ist es zunächst wichtig, sich über einige methodologische Voraussetzungen im Klaren zu sein. Was ist ein Begriff? Was ist eine Definition? Welche unterschiedlichen Arten von Begriffen gibt es und welche Information enthält eine Definition? In welchem Verhältnis stehen die verschiedenen Elemente, die man für die

Sozialforschung braucht, zueinander? Fragen dieser Art sollen in einem ersten Schritt behandelt werden, sodass der Forscher bzw. die Forscherin eine Vorstellung davon bekommt, was man für eine angehende Untersuchung im Vorfeld wissen sollte. Bevor jedoch eine empirische Sozialforschung starten kann, braucht jeder Wissenschaftler und jede Wissenschaftlerin zusätzlich einen Konsens darüber, wie die Planung und der darauffolgende Ablauf einer empirischen Untersuchung zu gestalten sind. Welche Phasen gilt es zu beachten? Welche Entscheidungen müssen vorab getroffen werden und welche Fragen müssen primär geklärt werden? Der zweite Teil der Seminararbeit widmet sich diesem Thema und stellt einen theoretischen Ablauf mit unterschiedlichen Stufen und Phasen, die ein Forschungsprozess im Idealfall enthalten soll, dar. Im Anschluss soll ein kurzes Resümee nochmals die wichtigsten Erkenntnisse dieser Arbeit zusammenfassen und dem Leser bzw. der Leserin die Möglichkeit bieten, einen Überblick über das Thema „Voraussetzungen und Ablauf empirischer Sozialforschung“ zu erhalten.

**Wo liegen die Grenzen der empirischen Sozialforschung, insbesondere bei einem standardisierten Fragebogen?** Lambertus-Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Medien / Kommunikation - Methoden und Forschungslogik, Note: 1,3, AKAD Fachhochschule Stuttgart, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Empirie gestützte Sozialforschung ist ein aktuelles, wichtiges und komplexes Thema. Ziel dieses Assignments ist es daher aufzuzeigen, wie der Prozess bei der empirischen Sozialforschung aufgebaut sein sollte und welche Probleme bei den einzelnen Prozessschritten auftreten können. Um dieses Ziel zu erreichen werden in Kapitel 2 zunächst die nötigen Grundlagen definiert und Abgrenzungen getroffen. Kapitel 2.1 beschreibt hierbei den zentralen Begriff der empirischen Sozialforschung und Kapitel 2.2 stellt die wesentlichen Methodengruppen der Forschung vor (quantitative und qualitative Forschung). Anschliessend werden in Kapitel 2.3 diverse Prozessmodelle vorgestellt, welche zur systematischen Durchführung einer empirischen Sozialforschung dienen. Eines dieser Modelle wird im späteren Verlauf des Assignments für eine strukturierte Bearbeitung der Thematik verwendet. In Kapitel 3 wird der Forschungsprozess vorgestellt. Die einzelnen Unterkapitel entsprechen hierbei den einzelnen Phasen des Prozesses, welcher in Kapitel 2.3 vorgestellt und ausgewählt wurde. Hierbei wird jeweils auf den Inhalt und die Probleme der jeweiligen Phase eingegangen. Diese sollen am Beispiel einer Fallstudie analysiert werden, welche im Kapitel 3.1 formuliert wird. Abschliessend wird in Kapitel 4 eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse dieses Assignments gegeben und das angewandte Vorgehen wird kritisch gewürdigt

*Eine anwendungsorientierte Einführung in die qualitative und quantitative Sozialforschung* GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Sport - Sportsoziologie, Note: 1,3, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 24 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Wurzeln der empirischen Sozialforschung sind vor allem in der kameralistischen Universitätsstatistik und in der politischen Arithmetik zu sehen. Die deutsche Universitätsstatistik hat sich, nach KERN, Mitte des 18. Jahrhunderts durchgesetzt und war qualitativ orientiert. Die politische Arithmetik entstand in England bereits im 17. Jahrhundert, wobei man versuchte, soziale Phänomene mit erfahrungswissenschaftlichen Methoden, vor allem aus der Physik, zu erfassen. Schon damals standen sich also schon qualitative und quantitative Ansätze gegenüber, die auch in der heutigen Zeit zu Diskussionen führen. (KERN 1982: 19 - 36; DIEKMANN 2002: 77 - 81; SCHNELL et. al. 2005: 17 - 21). Im Folgenden wird die empirische Sozialforschung auf ihre Grenzen und den damit verbundenen Möglichkeiten hin beleuchtet. Der erste Teil beschreibt die Ziele der empirischen Sozialforschung, an der sich jede empirische Arbeit messen lassen muss und stellt kurz den typischen Ablauf empirischer Sozialforschung dar, um im zweiten und dritten Teil erläutern zu können, welche Probleme sich beim Erreichen dieser Ziele ergeben. Der zweite, eher philosophisch orientierte Teil, gibt dabei einen Einblick in die Erkenntnistheorie, der dritte Teil befasst sich mit den konkreten Problemen bei einer Befragung mit einem standardisierten Fragebogen und es werden Möglichkeiten aufgezeigt, Verzerrungseffekte zu minimieren, um ein aussagekräftigeres Ergebnis zu erhalten. Aufgrund der Erkenntnisse aus den Teilen 1 - 3 werden im vierten die Ergebnisse zusammengefasst und eine Antwort auf die eingangs gestellte Frage gegeben. Teil 5 beinhaltet die Literaturangabe.